

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Jugendhilfeausschuss

Niederschrift

JHA/001/2014

der 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses - **öffentlicher Teil** - am Donnerstag,
dem 10.07.2014, 17:00 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9,
04600 Altenburg, Ratssaal

Anwesenheit:

Fraktion CDU

Greunke, Marcel
Hummel, Thomas ab 17:10 Uhr
Tanzmann, Frank
Wessel, Sybille Vertretung für Herrn Thomas Nündel

Fraktion Die Linke. Altenburger Land

Eißing, Mandy

Fraktion SPD

Große, Claudia
Thomas Jäschke bis 18:00 Uhr

Fraktion Die Regionalen

Kühn, Steffen

beschließende Mitglieder JHA

Dorsch, Nikolaus Dr.
Keiner, Dirk
Kriesche, Andreas
Weise, Melanie
Werner, Uwe ab 17:10 Uhr

beratende Mitglieder

Hopfmann, Kerstin Vertretung für Frau Fischer
Kretschmann, Sandra
Kusche, Karla Vertretung für Frau Hannelore Krautwald
Nebel, Carla
Nowosatko, Dirk
Pöhler, Andreas bis 17:45 Uhr
Schmidt, Christoph bis 18:00 Uhr
Schrade, Sven Vertretung für Frau Sojka bis 18:00 Uhr

Schriftführung

Bergan, Birgit

weitere Teilnehmer

Trübger, Jörg

Entschuldigt:

Fraktion Die Linke.Aaltenburger Land

Fischer, Annette

beschließende Mitglieder JHA

Dümmel, Brigitte

persönliche Gründe

beratende Mitglieder

Eulenstein, Susann

dienstl. Gründe

Kiesewetter-Lorenz, Angela

dienstliche Gründe

Müller, Bärbel

Sievers, Henning

Vorsitz: Frank Tanzmann Sven Schrade

Schriftführung: Birgit Bergan

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:05 Uhr

Tagesordnung:

- 1 Ausschussvorsitz
- 1.1 Wahl des Ausschussvorsitzenden
- 1.2 Wahl des 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
- 1.3 Wahl des 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
- 2 Bildung des Unterausschusses Jugendförderplan
- 3 Informationen, Allgemeines
- 4 Genehmigung der Niederschrift über die 35. Sitzung vom 29.04.14

Drucksachen Nr.

V-JHA/0001/2014

Verlauf der Sitzung:

In Vertretung der Landrätin eröffnet der ehrenamtliche Beigeordnete, Sven Schrade, die 1. Sitzung des Ausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die oben genannte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 1 Ausschussvorsitz**TOP 1.1 Wahl des Ausschussvorsitzenden**

Herr Schrade bittet die Ausschussmitglieder um Wahlvorschläge für das Amt des Ausschussvorsitzenden. Es sind gegenwärtig 11 beschließende Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Greunke schlägt Herrn Frank Tanzmann als Ausschussvorsitzenden vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Herr Schrade schließt die Kandidatenliste. Er bittet die Mitarbeiter der Verwaltung um Vorbereitung der Stimmzettel und Verteilung an die Ausschussmitglieder. Er weist darauf hin, dass auch eine Wahlkabine zur Verfügung steht.

Die Wahlurne wird geöffnet und gezeigt, dass sie leer ist. Herr Schrade bittet um Stimmabgabe.

Nach Abschluss der Wahlhandlung erfolgt durch Mitarbeiter der Verwaltung die gemeinsame Auszählung der Stimmen.

Herr Schrade gibt folgendes Wahlergebnis bekannt:

An der Wahl haben 11 stimmberechtigte Ausschussmitglieder teilgenommen. Von 11 abgegebenen Stimmzetteln waren 11 gültig. Auf Herrn Frank Tanzmann entfielen 11 Ja-Stimmen. Damit ist Herr Tanzmann zum Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses gewählt.

Herr Schrade fragt, ob er das Amt annimmt. Herr Tanzmann nimmt das Amt an.

Herr Schrade gratuliert ihm zur Wahl, wünscht ihm viel Erfolg und übergibt die weitere Sitzungsleitung.

Ab 17:10 Uhr nehmen Herr Hummel und Herr Werner an der Sitzung teil, so dass nun 13 beschließende Ausschussmitglieder anwesend sind.

Herr Tanzmann bedankt sich für das entgegengebrachte eindeutige Vertrauen. Das gibt ihm Kraft für die nächsten 5 Jahre. Er begrüßt ausdrücklich die neuen beschließenden und beratenden Ausschussmitglieder. Hauptschwerpunkt der nächsten Sitzungen wird das Thema Drogen bleiben. Darüber hinaus wird die Fortschreibung des Jugendförderplanes einen Hauptteil der Arbeit des Ausschusses einnehmen, um diesen ab 2016 langfristig finanziell gut untersetzt weiter auszufüllen.

Beschluss Nr. 1:

Der Jugendhilfeausschuss wählt Herrn Frank Tanzmann zum Vorsitzenden des Ausschusses.

Wahlergebnis:

Von den 15 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses waren zur Wahl 11 Mitglieder anwesend.

Bei der Wahl des Vorsitzenden war von den 11 Stimmzetteln keiner ungültig. Herr Tanzmann erhielt 11 Ja-Stimmen.

TOP 1.2 Wahl des 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Herr Tanzmann teilt mit, dass in den vergangenen Wahlperioden der 1. stellvertretende Ausschussvorsitzende aus der Reihe der freien Träger kam. Er schlägt vor, dies so beizubehalten.

Herr Tanzmann bittet um Wahlvorschläge aus der Reihe der freien Träger.

Herr Keiner schlägt Herrn Andreas Kriesche als 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Herr Tanzmann schließt die Kandidatenliste.

Er bittet die Mitarbeiter der Verwaltung um Vorbereitung der Stimmzettel und Verteilung an die Ausschussmitglieder.

Die Wahlurne wird geöffnet und gezeigt, dass sie leer ist. Herr Tanzmann bittet um Stimmabgabe.

Nach Abschluss der Wahlhandlung erfolgt durch Mitarbeiter der Verwaltung die gemeinsame Auszählung der Stimmen.

Herr Tanzmann gibt folgendes Wahlergebnis bekannt:

An der Wahl haben 13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder teilgenommen. Von 13 abgegebenen Stimmzetteln war einer ungültig. Auf Herrn Andreas Kriesche entfielen 12 Ja-Stimmen. Damit ist Herr Kriesche zum 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gewählt worden.

Auf die entsprechende Frage von Herrn Tanzmann erklärt Herr Kriesche, dass er das Amt annimmt.

Herr Tanzmann gratuliert Herrn Kriesche zur Wahl und wünscht viel Erfolg.

Beschluss Nr. 2:

Der Jugendhilfeausschuss wählt Herrn Andreas Kriesche zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses.

Wahlergebnis:

Von den 15 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses waren zur Wahl 13 Mitglieder anwesend.

Bei der Wahl des 1. stellvertretenden Vorsitzenden war von den 13 Stimmzetteln einer ungültig. Herr Kriesche erhielt 12 Ja-Stimmen.

TOP 1.3 Wahl des 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Herr Tanzmann bittet um Wahlvorschläge. Herr Marcel Greunke stellt sich zur Wahl als 2. stellvertretender Ausschussvorsitzender. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Herr Tanzmann schließt die Kandidatenliste.

Er bittet die Mitarbeiter der Verwaltung um Vorbereitung der Stimmzettel und Verteilung an die Ausschussmitglieder.

Die Wahlurne wird geöffnet und gezeigt, dass sie leer ist. Herr Tanzmann bittet um Stimmabgabe.

Nach Abschluss der Wahlhandlung erfolgt durch Mitarbeiter der Verwaltung die gemeinsame Auszählung der Stimmen.

Herr Tanzmann gibt folgendes Wahlergebnis bekannt:

An der Wahl haben 13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder teilgenommen. Von 13 abgegebenen Stimmzetteln waren 2 ungültig. Herrn Marcel Greunke erhielt 11 Ja-Stimmen. Damit ist er zum 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gewählt worden.

Herr Tanzmann fragt, ob er das Amt annimmt. Herr Greunke nimmt das Amt an. Herr Tanzmann gratuliert ihm zur Wahl und wünscht viel Erfolg.

Beschluss Nr. 3:

Der Jugendhilfeausschuss wählt Herrn Marcel Greunke zum 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.

Wahlergebnis:

Von den 15 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses waren zur Wahl 13 Mitglieder anwesend.

Bei der Wahl des 2. stellvertretenden Vorsitzenden waren von den 13 Stimmzetteln zwei ungültig. Herr Greunke erhielt 11 Ja-Stimmen.

V-JHA/0001/2014

TOP 2 Bildung des Unterausschusses Jugendförderplan

Herr Trübger führt aus, dass im § 13 der Satzung des Jugendamtes festgeschrieben ist, dass der Jugendhilfeausschuss einen Unterausschuss bilden kann. In der Vergangenheit wurde dieser Unterausschuss gebildet, der sich speziell mit der Vorbereitung des Jugendförderplanes beschäftigt und dem JHA entscheidungsreife Beschlussvorlagen geliefert hat. In der letzten Wahlperiode bestand dieser UA aus 8 beschließenden Mitgliedern des JHA, davon 4 aus den Reihen der Vertreter der freien Jugendhilfe und 4 aus den Reihen des Kreistages bzw. von ihm gewählte in der Jugendhilfe erfahrene Personen.

Aus der Sicht von Herrn Tanzmann hat sich die Arbeit des Unterausschusses bewährt, deshalb plädiert er für eine Weiterführung mit vorgenannter Besetzung.

Er bittet um Abstimmung zum Punkt 1 des Beschlussvorschlages zur Bildung und Besetzung des „Unterausschusses Jugendförderplan“ mit 8 beschließenden Mitgliedern des JHA, davon 4 aus Vertretern der freien Jugendhilfe und 4 aus den Reihen des KT bzw. der gewählten erfahrenen Personen im KT.

Für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu berufen.

Die Ausschussmitglieder stimmen der vorgeschlagenen Besetzung des UA einstimmig zu.

Zu Punkt 2 des Beschlussvorschlages - Benennung der einzelnen Mitglieder - bittet Herr Tanzmann zuerst um Vorschläge aus den Reihen des Kreistages.

Herr Dr. Dorsch stellt einen Geschäftsordnungsantrag über die Einlegung einer kurzen Pause zur Abstimmung der freien Träger. Es folgt eine Pause von 17:25 Uhr – 17:30 Uhr.

Die Vorschläge aus den Reihen des Kreistages und der freien Träger werden vorgelesen und der nachfolgende Beschluss gefasst.

Beschluss Nr. 4:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Bildung des „Unterausschusses Jugendförderplan“ mit insgesamt 8 beschließenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses.
Dieser setzt sich zusammen mit 4 beschließenden Kreistagsmitgliedern oder anderen in der Jugendhilfe erfahrenen Frauen und Männern und mit 4 beschließenden Mitgliedern aus den Reihen der Träger der freien Jugendhilfe. Für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu berufen.
2. Der Jugendhilfeausschuss beruft folgende Mitglieder und deren Stellvertreter in den „Unterausschuss Jugendförderplan“:

Mitglied

Jäschke, Thomas
 Tanzmann, Frank
 Kühn, Steffen
 Eißing, Mandy
 Keiner, Dirk
 Kriesche, Andreas
 Weise, Melanie
 Werner, Uwe

Stellvertreter

Große, Claudia
 Hummel, Thomas
 Bugar, Hans-Peter
 Fischer, Annette
 Rochner-Günther, Janek
 Kirsten, Heike
 Dittel, Lutz
 Dorsch, Nikolaus Dr.

Abstimmungsergebnis:

Von den 15 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses waren zur Abstimmung 13 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

TOP 3 Informationen, Allgemeines

Herr Tanzmann schlägt aufgrund des Hinweises eines beratenden Ausschussmitgliedes vor, dass sich die Ausschussmitglieder zum besseren Kennenlernen kurz vorstellen sollten. Dagegen gibt es keine Einwände und alle Anwesenden stellen sich vor.

Herr Schmidt fände es schön, wenn alle Ausschussmitglieder eine Liste mit den Namen der neuen Mitglieder und deren Stellvertreter bekommen würden.

Herr Trübger weist darauf hin, dass die Liste im Kreistags-Bürgerinformationssystem zu sehen ist. (Gremien → Jugendhilfeausschuss).

Herr Nowosatko berichtet, dass der Kreistag im Jahr 2013 beschlossen hat, sich dem Prozess der Auditierung zum familiengerechten Landkreis zu stellen. Dazu wurde ein Verein beauftragt, der den LK dabei unterstützen soll. Am 26.06.14 fand ein Strategie-Workshop statt, über dessen Ergebnisse er die Ausschussmitglieder kurz informiert.

Der Landkreis befindet sich nach einer Start- und Erhebungsphase zurzeit in einer Beteiligungsphase. Nach Zusammenfassung aller Informationen versucht man jetzt, alle Beteiligten in die Diskussion zu den erarbeiteten Inhalten und Zielstellungen einzubinden. Der nächste Schritt wird die Definition von Zielen und Maßnahmen sein, die man auf dem Weg zum familiengerechten Landkreis umsetzen möchte. Darüber

wird es eine interne Abstimmung in den Ausschüssen geben und einen Beschluss des Kreistages mit entsprechenden Vereinbarungen zur Laufzeit und zum Umfang der Maßnahmen. Danach erfolgt eine Zertifizierung. Nach der Sommerpause geht es weiter mit der Beteiligungsphase, in der ganz verschiedene Akteure, Träger und Institutionen in die Diskussion eingebunden werden, so dass dies Ende Januar/Anfang Februar 2015 in einem Zielvereinbarungs-Workshop konkretisiert und im März 2015 als Beschlussvorlage in den KT eingebracht werden kann.

Herr Tanzmann fragt, auf welche Art und Weise man den Ausschussmitgliedern solche Darlegungen in Zukunft informativ und zeitnah zukommen lassen kann. Er hält die elektronische Variante für sinnvoll.

Herr Trübger teilt bezüglich des angefragten Zugriffs durch die Ausschussmitglieder mit, dass alle Informationen aus dem **öffentlichen Teil** für jeden über das Informationssystem „online Kreistagsinfo für Bürger“ abrufbar und einsehbar sind, da die jeweiligen Anlagen zu den Tagesordnungspunkten automatisch in das Programm Session eingestellt werden. Der Zugriff gilt für alle beratenden und beschließenden Ausschussmitglieder.

Herr Kriesche stellt die Frage, wo die Besonderheit bei dieser Auditierung liegt, da sich die Stadt Altenburg ebenfalls an diesem Prozess mit beteiligt.

Herr Nowosatko bestätigt, dass sich parallel zum Landkreis die Stadt Altenburg um eine Zertifizierung als familiengerechte Kommune beworben hat. Auch dort fand ein Workshop statt, in dem ähnliche Themen für die Stadt erarbeitet wurden. Für die Zukunft ist vorgesehen, dass die Informationen aus dem Landkreis und der Stadt Altenburg zusammengeführt werden und in einem gemeinsamen Weg münden sollen.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die 35. Sitzung vom 29.04.14

Die Niederschrift wird mit 7 Ja-Stimmen bei 5 Stimmenthaltungen genehmigt

Um 18:05 Uhr schließt Herr Tanzmann die öffentliche Sitzung und geht zum nicht öffentlichen Sitzungsteil über.

Altenburg, den 31.07.2014

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Sven Schrade
ehrenamtlicher
Beigeordneter

Frank Tanzmann
Ausschussvorsitzender

Birgit Bergan
Mitarbeiterin FD 20